



Kantonsspital Baden

Das Kantonsspital Baden beschäftigt 1300 Mitarbeitende, davon eine grosse Zahl im Schichtbetrieb. Die Unzufriedenheit der Mitarbeitenden über (angeblich) zuwenig Parkplätze, bewog uns, die ganze Mobilität der Mitarbeitenden unter die Lupe zu nehmen.

In der traditionellen Sichtweise wird die Mobilität in Unternehmen gleichgesetzt mit der Anzahl Parkplätze, welche den Mitarbeitenden zur Verfügung gestellt werden können. Für die Bereitstellung dieser Parkplätze werden namhafte Investitionen getätigt. Mitarbeitende, welche zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem öffentlichen Verkehr zur Arbeit kommen, können von diesen Angeboten nicht profitieren.

Diesem wollte das Kantonsspital Baden AG Abhilfe schaffen. Ein erstes Ziel war ein neues Parkordnungssystem einzuführen, in dessen Rahmen wohndistanzabhängige Parkgebühren erhoben werden. Gleichzeitig wollten wir die Mitarbeitenden mit einem Ökobonus belohnen die auf das Auto verzichten und stattdessen zu Fuss, mit dem Fahrrad oder ÖV zur Arbeit kommen. Ein weiteres Ziel war es, die Ökologie, die Bewegung und Gesundheitsaspekte mit einzubeziehen. So wurde neben dem Hauptprojekt Mobilität das Teilprojekt Veloförderung im Frühjahr 2004 ins Leben gerufen.

Diverse Aktionen begleiten seither den Jahresablauf im Spital:

- SUVA Velohelm – Aktion
- Kommunikationsaktion in Cafeteria und Scheibenwischer Flyer
- Bike Geschicklichkeitskurse
- Sportartikel Verkäufe für sinnvolle Sportbekleidung jeweils im Frühling und Herbst
- Teilnahme an Tour d'Argovie
- Bike Treffs nach der Arbeit über 6 Wochen im Sommer 05/06
- Gratis Veloreparatur Aktion im Frühling
- Sichere Veloabstellplätze unter Dach
- Velokarte mit den wichtigsten Fahrradwegen zum Spital
- Duschmöglichkeiten bei den Garderoben vorhanden
- Teilnahme mit Posterausstellung am Kongress Gesundheitsfördernder Krankenhäuser in Berlin
- Label gesundheitsfördernder Krankenhäuser erhalten im November 05 unter anderem mit dem Teilprojekt Veloförderung

Diese Anstrengungen haben sich gelohnt. Die Zahl der Mitarbeitenden die mit dem Velo zu Fuss oder mit dem ÖV zur Arbeit kommen hat sich von **20% vor der Einführung** des Parkordnungssystems und dem Teilprojekt Veloförderung auf **39% im Jahre 2005** (2006: 38%) markant erhöht!

Sabine Sahli
Projektleitung Veloförderung